

4.03.1101 Einführung in die Theoretische Philosophie (V)

Mark Siebel

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Zur Theoretischen Philosophie gehören die Erkenntnis- und die Wissenschaftstheorie, die Metaphysik, die Philosophie der Sprache und die Philosophie des Geistes. Die Vorlesung beginnt mit zwei methodisch ausgerichteten Sitzungen, in denen in die Logik und die klassische Begriffsanalyse eingeführt wird. Anschließend gibt es einen ersten Überblick über die zentralen Fragen der Erkenntnistheorie, der Metaphysik, der Sprachphilosophie, der Wissenschaftstheorie und innerhalb dieser Teilgebiete jeweils ausführlichere Erörterungen eines Spezialthemas. Die Spezialthemen sind die Wissensanalyse, Empirismus und Rationalismus, Skeptizismus, Freges Unterscheidung von Sinn und Bedeutung, das Induktionsproblem und die Körper/Geist-Problematik. Der Fokus liegt dabei weniger auf historischen Zusammenhängen als auf Positionen und den Argumenten für und gegen sie. Die erfolgreiche Teilnahme setzt den Besuch eines Tutoriums voraus, in dem der Vorlesungsstoff nachbereitet und diskutiert wird. Zu der Veranstaltung gibt es in Stud.IP Folien, Aufzeichnungen und Literatur.

Die Vorlesung richtet sich an Anfänger/innen; es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

4.03.1301 Einführung in die Logik (V)

Mark Siebel

Di. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Argument 1: Wenn ich denke, dann existiere ich. Ich denke. Also existiere ich. – Argument 2: Wenn die Bibel Gottes Wort offenbart, dann wird sie trotz harter Kritik weiter von vielen gelesen. Die Bibel wird trotz harter Kritik weiter von vielen gelesen. Also offenbart sie Gottes Wort. – Warum ist das erste dieser Argumente in einem sehr starken Sinn schlüssig, nämlich formal und damit deduktiv gültig, während das zweite Argument ein Fehlschluss ist? Diese und verwandte Fragen werden in der Vorlesung beantwortet, indem zuerst in die Grundlagen der Argumentationstheorie eingeführt wird. Anschließend lernen Sie die Grundzüge der traditionellen Syllogistik, die klassische Junktorenlogik mit Wahrheitswerttafeln und Ableitungen und die Grundzüge der Quantorenlogik kennen. Das Ziel ist es, die Fähigkeit zur klaren und korrekten Argumentation zu schulen und das Gespür für Argumentationsfehler zu entwickeln. Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet, in denen u.a. wöchentliche Übungsaufgaben besprochen werden. Zu der Veranstaltung gibt es in Stud.IP Folien, Aufzeichnungen, ein Skript und die Übungsaufgaben.

Die Vorlesung richtet sich an Anfänger/innen; es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

4.03.2101 Karl Heinz Haag: Der Fortschritt in der Philosophie (S)

Sabine Hollewedde

Mo. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2103 Ich will verstehen - Hannah Arendt und ihre Welt (S)

Matthias Bormuth

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2104 Philosophie als Lebensform. Von Sokrates bis Hannah Arendt (S)

Matthias Bormuth

Termine am Mittwoch, 11.02.2026 - Freitag, 13.02.2026 09:00 - 17:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2105 "Junge Philosophie": Der Deutsche Idealismus und seine Folgen (S)

Malte Unverzagt, Ansgar Baumgart

Unter dem Dach der Karl-Jaspers-Gesellschaft findet seit 2016 die Veranstaltungsreihe Junge Philosophie im Karl-Jaspers-Haus statt. Seit dem WiSe 2018/19 ist dieser Veranstaltungsreihe im Rahmen des Curriculums der Carl-von-Ossietzky Universität ein Begleitseminar angegliedert. Ziel ist es, den Studierenden ein lebendiges Forum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftsphilosophischen Fragestellungen zu schaffen. In Vorträgen und Workshops haben Studierende die Gelegenheit, mit Gastreferent:innen – sowohl etablierten Wissenschaftler:innen als auch aufstrebenden Forscher:innen aus der Promotions- und Postdoc-Phase – in einen intensiven Dialog zu treten. Insbesondere die Workshops fördern den intensiven Austausch durch die Möglichkeit der textbasierten Diskussionen. Thematisch steht die der Deutschen Idealismus und dessen Wirkungsgeschichte im Zentrum. Jedes Semester rückt ein ausgewählter Schlüsselbegriff, wie etwa „das Unendliche“ oder „das Böse“, in den Fokus und wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

4.03.2219 Philosophie des Films (S)

Sebastian Spanknebel

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2301 Copernicus: Das neue Weltbild (S)

Myriam Gerhard

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Copernicus war nicht der erste Astronom, der das geozentrische durch ein heliozentrisches Weltbild zu ersetzen suchte. Die Rezeption seiner Hypothese war zunächst unspektakulär, eine "Kopernikanische Revolution" nicht absehbar. Im Seminar werden wir Ausschnitte des copernicanischen Hauptwerkes lesen und im Anschluss die weitreichende und vielschichtige Rezeptionsgeschichte, vor allem in Hinblick auf das Verhältnis von Naturwissenschaft, Philosophie und Weltanschauung diskutieren.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 3 Plätze
4.03.2305 Sein & Nichts - (onto-)logische Reflexionen von Parmenides zu Hegel (S)

Christine Zunke

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 4 Plätze
4.03.2308 Geist und Welt: Intellekttheorie um 1300 (S)

René Engelmann

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze
4.03.2401 G. Lukács: Historisch-materialistische Kulturphilosophie und Faschismusanalyse (S)

Martin Vialon

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze
4.03.2403 L. Feuerbach: Anthropologischer Materialismus - Religionskritik und neue Philosophie (S)

Martin Vialon

Di. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze
4.03.2404 Kunst als Organon der Philosophie - Einführung in die idealistische Ästhetik: von Kant bis Hegel (S)

Pablo Genazzano

Termine am Montag, 09.02.2026 - Donnerstag, 12.02.2026 10:00 - 18:00

Unter dem Titel Kunst als Organon der Philosophie untersucht das Seminar die Rolle der Kunst in der idealistischen Philosophie von Kant bis Hegel. Ausgangspunkt ist Kants Kritik der Urteilskraft, in der das Schöne als Ausdruck des Übergangs von Natur zur Freiheit erscheint – eine Schlüsselidee, die die folgenden Autoren aufnehmen und weiterentwickeln. Das Seminar widmet sich zentralen Texten von Hölderlin, Fr. Schlegel, Schelling und Hegel. Dabei geht es um die Frage, wie Kunst nicht nur Gegenstand philosophischer Reflexion ist, sondern selbst als Medium der Wahrheit, ja als notwendiges „Organon der Philosophie“ verstanden wird. In den Blick kommen poetologische Entwürfe, systematische Ästhetiken und spekulative Versuche, das Verhältnis von Subjektivität, Natur, Kunst und dem Absoluten neu zu bestimmen. Das Seminar verfolgt diese Entwicklung im Übergang von der kritischen zur spekulativen Philosophie des Deutschen Idealismus und diskutiert die These, dass sich im Idealismus eine grundlegende Neuverortung der Kunst als philosophische Form vollzieht.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 3 Plätze
4.03.2405 Nikolaus von Kues: Können, Spielen, Loben (S)

Kirstin Berdina Zeyer

Termine am Dienstag, 07.10.2025 - Mittwoch, 08.10.2025 10:00 - 20:00, Donnerstag, 09.10.2025 10:00 - 18:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:innen ist beschränkt: 5 Plätze
4.03.2501 Einführung in die Religionswissenschaft (V)

Tilman Hannemann

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Die Religionswissenschaft untersucht als akademische Disziplin religiöse Äußerungen in ihren jeweiligen sozialen, kulturellen und historischen Kontexten. Sie versteht sich dabei nicht gebunden an Bekenntnisse oder Konfessionen jeglicher Art. Kennzeichnend für das Fach ist eine, dem Gegenstand gemäße, breite methodische Ausrichtung. So gestalten Theorien und Methoden zum Beispiel aus Ethnologie und der Kulturwissenschaft, aus den Geschichts- und Sozialwissenschaften entsprechende Felder innerhalb der Religionswissenschaft. Darüber hinaus muss das Fach um ein eigenständiges Profil gegenüber konfessionellen Theologien bemüht sein. Die akademische Beschäftigung mit religiösen Akteuren, Lehren und Praktiken findet außerdem nicht losgelöst von gesellschaftlichen Debatten statt, in denen der Faktor „Religion“ vor allem als Risikopotenzial, aber auch als Konfliktlösung erscheint. Wie verortet sich die Disziplin im Verhältnis zu Theologie, Politik- oder Kulturwissenschaft? Wie verlief die historische Entwicklung, welches sind die aktuellen Trends und systematischen Beiträge der Religionsforschung? Welche Wechselwirkungen entstanden zwischen religionswissenschaftlichen Diskursen und Konzepten von „Religion“ im Alltag? Gibt es eine Definition von Religion? Diesen und weiteren grundlegenden Fragen wird in der Einführung nachgegangen.

4.03.2502 Einführung in das Christentum (S)

Tilman Hannemann

Fr. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 17.10.2025)

Die Einführung spricht sowohl diejenigen an, die bereits Vorkenntnisse über das Christentum haben, als auch diejenigen, die mit dem Christentum gar nicht vertraut sind. Dabei geht es sowohl um historische als auch gegenwärtige Erscheinungen des Christentums. So nimmt die Veranstaltung zentrale Momente in der Geschichte des Christentums in den Fokus, will aber auch einen Zugang zu heutigen Christentümern (im Plural) vermitteln. Dabei werden religionswissenschaftliche, theologische, historische und kulturwissenschaftliche Perspektiven beleuchtet.

4.03.2504 Klassiker der Religionswissenschaft (S)

Tilman Hannemann

Mo. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Der Lektürekurs vertieft Themen und Gegenstände aus der Einführungsvorlesung, deren Belegung parallel empfohlen wird. Wir beschäftigen uns u.a. mit grundlegenden Texten der vergleichenden Religionswissenschaft im 19. Jahrhundert (Friedrich Max Müller) sowie der Religionssoziologie (Max Weber und Émile Durkheim). Prägend für die Beschäftigung mit der Religion im 20. Jahrhundert waren durchaus umstrittene Konzeptionen des „Heiligen“ (Émile Durkheim) und der Fokus auf „archaische“ Religionen in der Religionsphänomenologie (Gerardus van der Leeuw und Mircea Eliade). In der Diskussion der Texte wird das Problem der religionswissenschaftlichen Hermeneutik, d.h. einer fachspezifischen Herangehensweise an die Interpretation religiöser Texte und Praktiken, herausgearbeitet. Welche Bedeutung haben eigentlich die "Klassiker" für das gegenwärtige Selbstverständnis des Faches?

4.03.2505 Gewalt und Charisma. Wie neue Religionen und Mythen Politik und Gesellschaft beeinflussen (S)

Thomas Auwaerter

Termine am Freitag, 24.10.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 08.11.2025, Samstag, 15.11.2025, Samstag, 22.11.2025 10:00 - 18:00, Ort: A13 0-006, A05 0-055

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2506 Religion und Macht: Schnittstellen politischer und religiöser Diskurse (S)

Kim-Christin König

Fr. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 17.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 4 Plätze

4.03.2602 Begleitseminar "Lehren und Lernen der Philosophie" (S)

Phil Gaffron

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2605 Begleitseminar "Lehren und Lernen der Philosophie" (S)

Anika Gloria Zuch

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 14.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3603 Die Didaktisierung philosophischer Grundpositionen für den Werte und Normen Unterricht der Sek 1 und 2 (S)

Joseph Hossfeld

Do. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 16.10.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3606 Sokratisches Gespräch (S)

Reinhard Schulz, Malte Unverzagt

Termine am Donnerstag, 09.10.2025 15:00 - 16:00, Freitag, 10.10.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 11.10.2025 09:00 - 16:00, Freitag, 17.10.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 18.10.2025 09:00 - 16:00

Das Sokratische Gespräch hat in der vorliegenden Form bis zum Ruhestand von Reinhard Schulz (2016) mehr als 10 Jahre lang zu Semesterbeginn im Haus der inzwischen verstorbenen Anita Koepler stattgefunden. Es wurde im Wintersemester 2023/24 zusammen mit Malte Unverzagt im Karl-Jaspers-Haus wieder aufgenommen und wird in diesem Wintersemester dort weiter fortgesetzt werden. Wir beschäftigen uns in einem Blockseminar an zwei Wochenenden vertiefend mit einem von den Teilnehmer*innen und Teilnehmern selbst gewählten Thema. Durch differenzierte Begriffsklärung, wechselseitige Verständigung und das schriftliche Festhalten der in der gemeinsamen Argumentation erzielten Resultate soll am Beispiel eines selbst erlebten Beispiels („Fassen im Konkreten“) eine Verständigung über die Verständigung angestrebt werden. Die themenbezogenen Sachgespräche können bei Bedarf durch Meta- und Analysegespräche unterbrochen werden, mit denen der u.U. ins Stocken geratene Argumentationsgang reflektiert und neu stimuliert werden soll. 2013 erhielt das „Sokratische Gespräch“ den „Preis der Lehre“ in der Kategorie „Beste Veranstaltung“. Anders als im vorherrschenden Seminarbetrieb besteht bei dieser Veranstaltung aus methodischen Gründen Anwesenheitspflicht.

Eine Teilnahme ist nur über die persönliche Anmeldung in der Vorbesprechung im Jaspers-Haus möglich. Allein durch die Anmeldung in StudiP entstehen keinerlei Ansprüche für die Teilnahme. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Studierende begrenzt.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer*innen ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3701 Theorie und Praxis des Philosophierens mit Kindern - dialektisches Denken entwickeln und fördern (S)

Hans-Joachim Mueller

Termine am Freitag, 14.11.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 15.11.2025 10:00 - 16:00, Freitag, 21.11.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 22.11.2025 10:00 - 17:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

44.03.9999 Philosophisches Kolloquium (K)

Alexander Max Bauer, Gesa Wellmann, Tilo Wesche

Mo. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 13.10.2025)

Das Philosophische Kolloquium dient dem philosophischen Gedankenaustausch über klassische Themen und gegenwartsbezogene Fragen der Philosophie. Auswärtige Gäste stellen dafür ihre aktuellen Forschungen kritisch zur Diskussion. Zudem berichten Oldenburger Dozent*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen über ihre Forschungsarbeit, die somit über den Universitätsalltag hinaus kennengelernt werden kann. Ein Teil der Vortragsthemen ist in den Kontext einiger Lehrveranstaltungen eingebettet, die so durch andere Sichtweisen bereichert werden. Zu den Vorträgen und Diskussionen sind Dozent*innen, Studierende und die städtische Öffentlichkeit herzlich willkommen.

Die aktuellen Termine des Philosophischen Kolloquiums finden Sie auf dem Programm des jeweiligen Semesters.